Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 53 (1996)

Heft: 11: Zum Tod von Alfred Vogel : Rückblick auf Leben und Werk

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALT

DER NATUR AUF DER SPUR 4

THEMA DES MONATS
Warum Grüner Tee so gesund ist 6

ECHINACEA FÜR KLEIN UND GROSS
Interview mit Dr. med. E. Bonnet 12

16 SONDERSEITEN ZUM TODE ALFRED VOGELS
Naturarzt, Pionier, Mensch 16
Die Natur ist die Apotheke 19
Ein Haus in der Welt 22
Der beste Anwalt seiner Ideen 24
Der kleine Doktor und seine Bücher 25
A. Vogel's neue Schriftenreihe 27
Die «Gesundheits-Nachrichten», einst und jetzt 28

AUGENLEIDEN
Ist der graue Star eine unumgängliche Alterserscheinung? 31

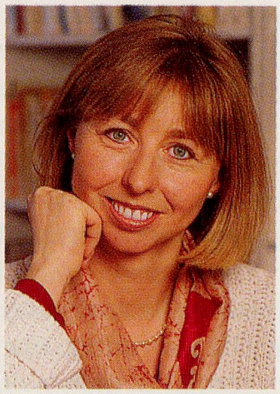
AUF DEM SPEISEPLAN
Chinakohl 34

BLICK IN DIE WELT 35

Liebe Leserinnen, liebe Leser

«Gott lässt die Kräuter aus der Erde wachsen,
und ein Vernünftiger verachtet sie nicht.
Die Pflanzen haben mich nie im Stich gelassen,
sie sind die ältesten Wohltäter der Menschheit.»
ALFRED VOGEL

Alfred Vogel hat diese grosse Liebe zu den Pflanzen ein Leben lang gelebt und, was noch wichtiger ist, andere, uns alle, daran teilhaben und davon profitieren lassen. Es ist ein reiches Leben geworden, das nun zu Ende gegangen ist. Mit 94 Jahren ist er am 1. Oktober 1996 friedlich aus dem Leben geschieden.



Obwohl er sich schon vor einigen Jahren – immerhin 90jährig – aus dem aktiven Geschäftsleben, von der Medizin und dem Schreiben zurückgezogen hat, haben sicher viele von Ihnen den «Kleinen Doktor» noch persönlich erlebt, da er bis ins hohe Alter hinein Vorträge gehalten hat. Mit seiner einfachen, klaren, einleuchtenden Rede- und Denkweise hat er seine Botschaft, dass der Mensch mit der Natur und nicht gegen sie leben müsse, fast während eines ganzen Jahrhunderts überzeugend verbreitet und viele Anhänger gefunden. Aber nicht nur mit Worten hat er begeistert. Alfred Vogel war ein Mann der Tat, er hat vorgelebt, was er sagte. Damit Sie Ihre persönlichen Erinnerungen vervollständigen oder sich ein Bild vom Naturarzt, Ernährungstherapeuten, Heilpflanzenforscher, Autor und Firmengründer A.Vogel machen können, haben wir in dieser Ausgabe der «Gesundheits-Nachrichten» ein paar Seiten aus seinem erfüllten Leben aufgeblättert.

In der nächsten Ausgabe greifen wir unsere Themen wie gewohnt wieder auf – ganz im Sinne Alfred Vogels, wie wir das seit Jahren tun. Die «Gesundheits-Nachrichten» haben sich im Laufe der Jahrzehnte zu einer eigenständigen Monatszeitschrift entwickelt, die in vielen Ländern ihren festen Platz eingenommen hat. Sie setzen das Werk ihres Gründers auch über dessen Tod hinaus fort, wobei Alfred Vogel stets der Massstab bleibt, nach dem wir uns richten.

Herzlichst, Ihre

Ingrid Schindler

Ingrid Schindler und Mitarbeiter